

# „warten was da kommt“

## Klangspaziergang im Neubau des Ägyptischen Museums

*Gabelsbergerstr. 35, 80333 München  
Donnerstag, 3. Mai, 19 Uhr bis 21 Uhr*

Mit Performance-Künstlerin Ruth Geiersberger  
(performative Verrichtungen und Stimme)  
sowie Martina Koppelstetter (Gesang) und Gunter Pretzel (Bratsche)

Zusammen mit der Münchner Performance-Künstlerin Ruth Geiersberger lädt das Staatliche Museum Ägyptischer Kunst zu einem „Klangspaziergang“ durch die Hallen des Museumsneubaus. Am 3. Mai lässt Ruth Geiersberger die Besucher die atemberaubende Architektur des Neubaus entdecken und gibt dabei Denkanstöße mit einer Auswahl tiefgründiger Texte. Vertrautere und ungewöhnliche Klänge mischen sich dazu: Die Musiker Martina Koppelstetter (Gesang) und Gunter Pretzel (Bratschist bei den Münchner Philharmonikern) erweitern den Rundgang zum Klangspaziergang und spannen dabei einen Bogen vom bayerischen Dreigesang über das Kunstlied bis zum neuentdeckten Klangexperiment.

Der Spaziergang entspricht mit seinen zwölf Stationen dem künftigen Museumsrundgang. Doch die Räume sind noch leer, sie befinden sich im Wartezustand auf das, was da kommt (die Eröffnung des Museums ist für Frühsommer 2013 geplant). „warten was da kommt“ ist auch das Thema der drei Künstler, die vor allem auf klanglicher Ebene die reinen Räume ausloten. Die Besucher werden von der Künstlerin Ruth Geiersberger so geführt, dass sie - immer wieder neu positioniert, überrascht von den Klängen und Informationen - ihrer eigenen Phantasie freien Lauf lassen können.

Bereits seit 2009 finden Ruth Geiersberger und das Staatliche Museum Ägyptischer Kunst immer wieder für spektakuläre, performative Projekte zusammen. So präsentierte Geiersberger nicht nur ihre Verrichtungen „Die letzten Dinge“ inmitten altägyptischer Kunstobjekte, sondern inszenierte auch die erste öffentliche Präsentation des Museumsneubaus im Sommer 2011 auf besondere Weise: Die Besucher des ersten „Tages der offenen Tür“ konnten beliebige Gegenstände für eine temporäre Ausstellung in den Museumsbau einbringen, die Ruth Geiersberger performativ bespielte.

**Eintrittspreise:**  
15€ (Schüler, Studenten 12€)

Tickets telefonisch unter 089/289 27 630 oder an der Museumskasse im Ägyptischen Museum in der Residenz. Achtung: Die Veranstaltung findet im Museumsneubau an der Gabelsbergerstraße statt!

## RUTH GEIERSBERGER

[www.verrichtungen.de](http://www.verrichtungen.de)

Performerin, Schauspielerin und Sprecherin absolvierte in München, Paris und Berlin ihre Ausbildung in Körperarbeit (Feldenkrais), Stimmbildung, Schauspiel und Performance, bevor sie eigene Projekte realisierte.

Für ihre Arbeiten, die sie „Verrichtungen“ nennt (da der Begriff ‚Performance‘ ihrer Ansicht nach nicht mehr greift), geht sie als „Feldforscherin“ auf Erkundung des städtischen Außenraums, um die momentanen Notwendigkeiten zu finden.

Auf der Suche nach der „Heimat“ begibt sich die Künstlerin an ungewöhnliche Orte, die sich in einem sogenannten Wartezustand befinden: am Bahnhof, auf Baustellen, in Kirchen oder im Zoo. Unter Verwendung von multimedialen Mitteln macht sie sich in ihren urbanen Feldforschungen insbesondere die Herstellung von Idyllen aber auch deren Ent-tarnung, Verlust und Absturz zum Thema.

Immer wieder ausgehend von Märchenstoffen verweist sie auf die Vorstellung von „Heimat“ als einem Garant unhinterfragbarer Werte ins (Lügen-)Reich der Sagen und Legenden.

Interdisziplinär tätig, entwickelt Ruth Geiersberger seit 1997 szenische Installationen. In sogenannten Regelsystemen verbinden diese zwei unterschiedliche Verlaufsformen: auf der einen Seite die Szene, mit einer klar definierten Dauer, und auf der anderen Seite die Installation, theoretisch ohne begrenzte Dauer. Die Gestaltung der Arbeiten folgt im wesentlichen dem Gedanken der Installation, d.h. durch Klang- und Handlungs-Felder neue Räume zu schaffen.

Im Bereich der zeitgenössischen E-Musik arbeitet sie u.a. mit Herbert Lauermann, Anette Schlünz, Walter Siegfried, Georg Glasl und 48nord und Klaus Janek; Immer wieder eingebunden als Performerin wirkt Ruth Geiersberger bei zahlreichen internationalen Produktionen mit u.a. mit Fiona Templeton (NY), Roy Faudree (NY), Christian Marclay (NY), Forced Entertainment (GB), Chaim Levano (Amsterdam), Comedia Opera Instabile, FTM (München), teatrcinema (Polen) und Linda Gaudreau (Montreal)

Als „heimliche Münchner Berühmtheit“ und entscheidende Theaterfigur, erhält Ruth Geiersberger seit mehr als 15 Jahren städtische Förderungen der Landeshauptstadt München.

Derzeit arbeitet sie an eigenen Produktionen u.a.

„paradise to go“ eine Feldforschung

„Dreigesang“ Volksmusik trifft auf Neue Musik

„Rollatorenkonzert“ für Chor und Straßengeräusche: [www.rollatorenkonzert.de](http://www.rollatorenkonzert.de)

„Die letzten Dinge“ Hörstück live im Ägyptischen Museum in München

„UND JETZT“ Verrichtungen über das Warten

### MARTINA KOPPELSTETTER

[www.koppelstetter.com](http://www.koppelstetter.com)

Nach ihrer Gesangsausbildung an der Musikhochschule München widmete sie sich gleichermaßen dem Opern- und Konzertgesang. So arbeitete sie im Oratorienbereich mit Dirigenten wie Enoch zu Guttenberg, Helmuth Rilling und Armin Jordan, und gastierte u.a. am Stadttheater Klagenfurt, dem Landestheater Tirol, dem Theater Ulm und dem Staatstheater am Gärtnerplatz, München, dem sie von 2003 bis 2007 als Ensemblemitglied angehörte.

Ihr Interesse an zeitgenössischer Musik führte Martina Koppelstetter wiederholt zu der Biennale für modernes Musiktheater, München und zu Konzerten in der Reihe „musica viva“ des Bayerischen Rundfunks und „das neue werk“ des NDR nach Hamburg. Mit der Gruppe „3Gesang“ lotet sie das Verhältnis zwischen bayrischer Volksmusik und modernen Kompositionen aus.

Ihre CD-Einspielungen reichen von Bachs „h-moll-Messe“ bis zu Opern von W. Hiller. Martina Koppelstetter ist als Gesangspädagogin tätig und betreut seit 2009 stimmbildnerisch den „Münchner Mädchenchor“.

### GUNTER PRETZEL

Violin-Studium in Hamburg und Berlin bei S. Gawriloff und B. Giuranna. 1980 Solobratschist des Münchner Kammerorchesters. Seit 1984 Mitglied der Münchner Philharmoniker. Rundfunk- und CD-Aufnahmen im In- und Ausland als Solist und Kammermusiker.